

# „FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN“

EINE REFLEXION AUF DEN  
THEOLOGISCHEN KERN DES  
FORUMS

...SYNOD...OS:

„KEINE KIRCHE OHNE FRAUEN“

TAGUNG IN LINGEN, 29. APRIL 2021

PROF. DR. MARGIT ECKHOLT

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



Christus als Barmherziger Samariter,  
Codex von Rossano um 600

Las gozos y las esperanzas  
de los pobres  
son también los gozos y  
las esperanzas, las tristezas  
y las angustias de los  
discípulos de Cristo.



# GLIEDERUNG

- 1. Stand der Arbeiten im dritten Forum**
- 2. Einbettung der Arbeit des Forums in den Weg der deutschen Ortskirche**
- 3. Der theologische „Kern“ der Arbeit im Forum 3 Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche**
  - a. Die theologische Debatte um die Homilie in der Eucharistiefeier
  - b. Warum die Frage nach Frauen im sakramentalen Amt nicht ausgeblendet werden kann
- 4. Synodalität und geistliche Unterscheidung in weltkirchlicher Perspektive**

---

# STAND DER ARBEITEN IM DRITTEN FORUM

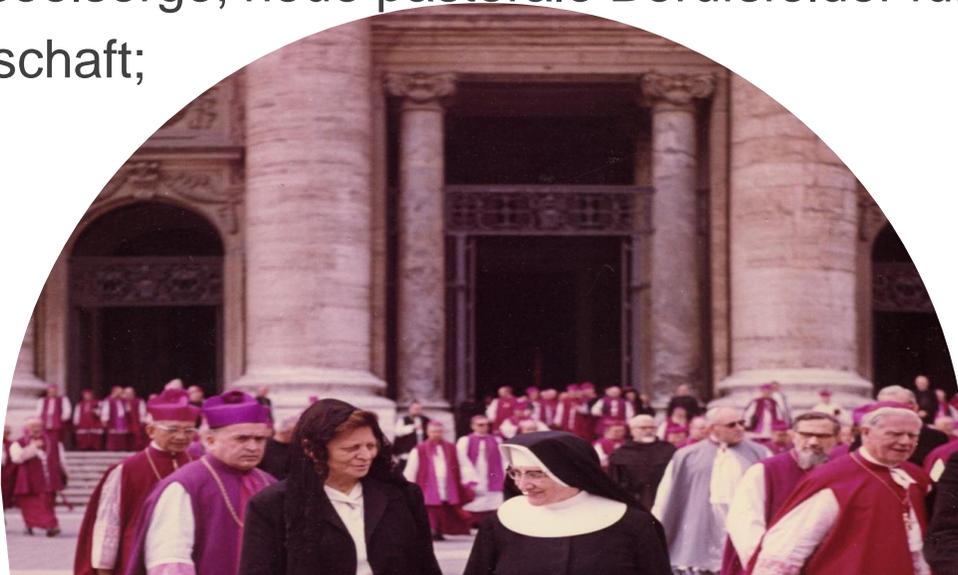
1. Was ist im Blick auf die Partizipation von Frauen an Diensten und Ämtern der Kirche im Rahmen des Kirchenrechts möglich und kann auch erweitert werden?
2. Wie sind geschlechteranthropologische Perspektiven theologisch neu zu lesen?
3. Welche Perspektiven können im Blick auf die Partizipation von Frauen am sakramentalen Amt formuliert werden?

- Dokument der ersten Arbeitsgruppe ist den Regionalkonferenzen (9/2020) vorgelegt worden
- Aufgabe für 2021: Erarbeitung eines Textentwurfs für die Synodalversammlung



# EINBETTUNG DER ARBEIT DES FORUMS IN DEN WEG DER DEUTSCHEN ORTSKIRCHE

- Weltkirchlicher Aufbruch des 2. Vatikanischen Konzils: Positionierung gegen die Diskriminierung von Frauen → GS 29
- Wissenschaftliche Arbeiten zu Frauen in kirchlichen Ämtern: Ida Raming u.a.
- Weg der deutschen Ortskirche im Anschluss an das Konzil: Würzburger Synode, Frauenseelsorge, neue pastorale Berufsfelder für Frauen, Frauen in der theologischen Wissenschaft;



# EINBETTUNG DER ARBEIT DES FORUMS IN DEN WEG DER DEUTSCHEN ORTSKIRCHE



## Würzburger Synode (1971-1975)

- Diskussion des Predigtendienstes von Laien und die Zulassung von Frauen zum sakramentalen Diakonat
- 1975: Votum für die Öffnung des Diakonats für Frauen nach Rom gesandt

## „Instruktion zu einigen Fragen über die Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester“ (1997)

- Predigt in der Eucharistiefeier ist dem Priester oder Diakon vorbehalten

## Debatte um die Zulassung von Frauen zum sakramentalen Amt: Inter Insigniores (1976) und Ordinatio Sacerdotalis (1994)

# DER THEOLOGISCHE „KERN“ DER ARBEIT IM FORUM 3 FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN DER KIRCHE

**Inter insigniores** „Zur Frage der Zulassung von Frauen zum Priesteramt“

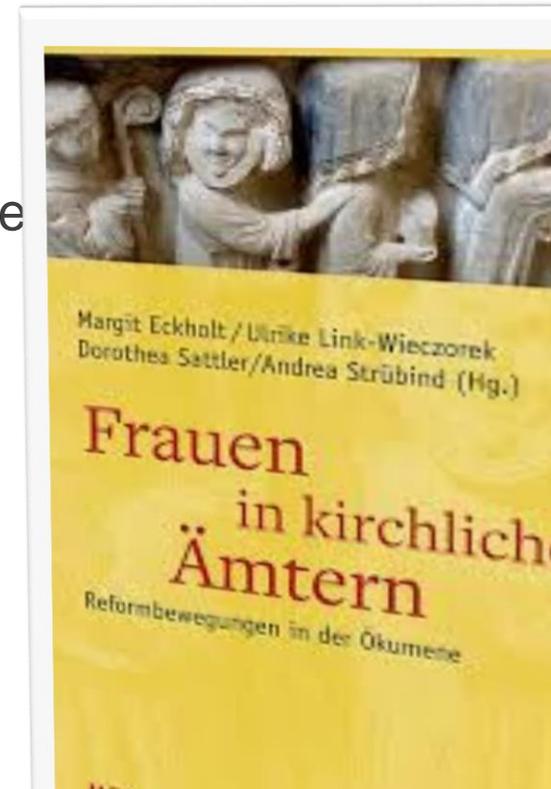
- 1976: Veröffentlichung durch die Glaubenskongregation

**Ordinatio sacerdotalis** „Apostolisches Schreiben über die nur Männern vorbehaltene Priesterweihe“

- 1994: Paul VI. bezog sich auf „Inter insigniores“
- „... die Brüder zu stärken, daß sich alle Gläubigen der Kirche endgültig an die Entscheidung zu Entscheidung zu halten haben“

**Kongress zum Frauendiakonat 1997**

**Ökumenischer Kongress Frauen in kirchlichen Ämtern, Dezember 2017, Osnabrück**



Ökumenischer Kongress  
**Frauen in kirchlichen  
Ämtern**  
Reformbewegungen  
in der Ökumene

6.–9. Dezember 2017



## DER THEOLOGISCHE „KERN“ DER ARBEIT IM FORUM 3 FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN DER KIRCHE

- Ökumenischer Kongress an der Universität Osnabrück
- 6. bis 9. Dezember 2017
- Wissenschaftliche Diskussion der Frage nach der Weihe von Frauen zur Diakonin und Priesterin
- Mit dem Osnabrücker Ortsbischof, Vertreterinnen der Frauenverbände, dem Netzwerk Diakoniat der Frau und einer breiten wissenschaftlichen Öffentlichkeit
- **Zentrale These: Begründungspflichtig ist der Ausschluss von Frauen von den kirchlichen Ämtern**

---

## DER THEOLOGISCHE „KERN“ VON FORUM 3: FRAUEN IN KIRCHLICHEN ÄMTERN

- **Erste Perspektive: Möglichkeiten des Kirchenrechts weiter ausschöpfen:**
  - Frauen in Führungspositionen auf Ebene der Bischofskonferenz/ der Bistümer/ der Verbände...
  - Dienst der **Verkündigung des Evangeliums** in der Eucharistiefeier
  - Spendung der **Sakramente**: Taufe, Eheschließung
  - Einbeziehung in die **Leitung von Pfarreien** nach can. 517 § 2 CIC

# DER THEOLOGISCHE „KERN“ VON FORUM 3: FRAUEN IN KIRCHLICHEN ÄMTERN

- **Zweite Perspektive: Frauen im sakramentalen Amt**
- *“Inter insigniores”* (1976): nicht Apostelinnen; geschlechtliche Differenzen werden herausgestellt;
- **Ordinatio Sacerdotalis** (22. Mai 1994)
  - Die Kirche hat „keinerlei Vollmacht, Frauen die Priesterweihe zu spenden“.
  - Nur der getaufte Mann kann „die heilige Weihe gültig empfangen (can. 1024)
- Kardinal Joseph Ratzinger: Ausschluss der Frau von der Weihe ist **Glaubensgut der Kirche**
- Aber: Eine (definitive) Entscheidung muss in theologischer und kirchenrechtlicher Hinsicht reflektiert werden können.

# DER THEOLOGISCHE „KERN“ VON FORUM 3: FRAUEN IN KIRCHLICHEN ÄMTERN

## Zweite Perspektive: Frauen im sakramentalen Amt

- **Kardinal Ladaria**, Präfekt der Glaubenskongregation, Artikel im Osservatore Romano, 29. Mai 2018:
- „**Der Priester handelt in der Person Christi**, des Bräutigams der Kirche, und sein **Mann-Sein** ist ein unentbehrlicher Aspekt dieser **sakramentalen Repräsentanz**“.
- Papst Franziskus, „Querida Amazonia“ (2020):
- „**Jesus Christus zeigt sich als der Bräutigam** der Eucharistie feiernden Gemeinschaft **in der Gestalt eines Mannes**, der ihr vorsteht als Zeichen des einen Priesters“ (QA 101).
- Das heißt: die geschlechteranthropologischen Argumentationslinien von „Inter insigniores“ werden wieder aufgegriffen.

## ZUSAMMENHANG DER BEIDEN PERSPEKTIVEN

Aus einer „Vorsicht“  
römischen Vorgaben  
gegenüber könnte zwar die  
Frage nach dem  
sakramentalen Amt  
ausgeklammert werden, aber  
selbst ein mögliches Votum  
zum Predigtdienst von Frauen  
führt mitten hinein in die  
Debatte um die Amtsfrage.

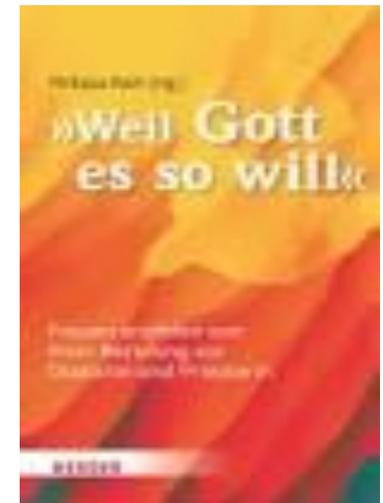


# DIE THEOLOGISCHE DEBATTE UM DIE HOMILIE IN DER EUCHARISTIEFEIER

- Arbeitsdokument der AG 1:
- zum Verkündigungsdienst in der Eucharistiefeier:
  - Es solle eine „Regelung in Deutschland auf Ebene der DBK“ gefunden werden, „durch die qualifizierte und zum Dienst in der Kirche Beauftragte (z. B. Gemeinde- und Pastoralreferent\_innen, Theolog\_innen und Religionspädagoge\_innen, die nicht im pastoralen Dienst sind) aufgrund ihrer Kompetenz grundsätzlich die Erlaubnis haben, in der Eucharistiefeier in allen üblichen Formen zu predigen“
- Das Arbeitsdokument der AG 1 setzt in theologischer Hinsicht bei den Sakramenten von Taufe und Firmung und dem gemeinsamen Priestertum an
- weites Verständnis von Sakramentalität
- Kritische Stimmen: Einheit von Wort und Sakrament in der Eucharistiefeier

# WARUM DIE FRAGE NACH FRAUEN IM SAKRAMENTALEN AMT NICHT AUSGEBLENDET WERDEN KANN

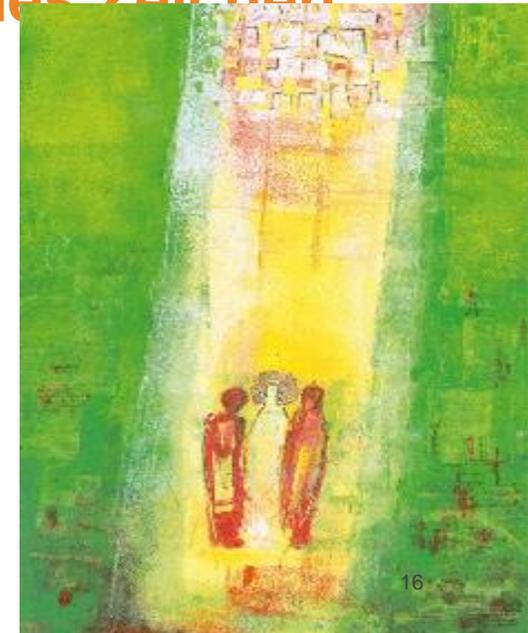
- Es geht um das „Ganze“!
- Gute katholische Vielfalt unserer Ortskirche drückt sich in den unterschiedlichen Stimmen in den Foren aus
- Nun offen besprochene Themen:
  - Beteiligung von Frauen am sakramentalen Amt
  - Modelle der Gemeindeleitung
  - Predigt von Laien / Frauen im Rahmen der Eucharistiefeier
  - Änderung von can. 1024 („Nur der getaufte Mann empfängt die heilige Weihe gültig“)



# SYNODALITÄT UND GEISTLICHE UNTERSCHIEDUNG IN WELTKIRCHLICHER PERSPEKTIVE

- Die Rückmeldungen zeigen die Wirkung über Deutschland und Europa hinaus:

**in allen Spannungen ist der Synodale Weg ein ermutigendes Zeichen**



Las gozos y las esperanzas  
de los pobres  
son también los gozos y  
las esperanzas, las tristezas  
y las angustias de los  
discípulos de Cristo.



